FF Altstadt

Die vier Tore im Erdgeschoss des Nebengebäudes dienen als Stellplätze für die Fahrzeuge der FF und den Gerätewagen Tierrettung der BF.

Basis dieses LF 8/10 ist ein Mercedes 814. Das Fahrzeug wurde 1995 von GFT aufgebaut, es ist das Erstangriffsfahrzeug der FF Altstadt.

Das TSF-W der FF Altstadt. Schlingmann hat es 2001 auf einem MAN L2000 aufgebaut.

Die 1997 gegründete Wehr wurde 2015 insgesamt 114 Mal alarmiert. Die FF Friedenshof verfügt mit einem Rüstwagen (RW) auch über den zweiten hydraulischen Rettungssatz im Stadtgebiet. Bei besonderen Technischen Hilfeleistungen rücken die Feuerwehrleute aus dem Südwesten der Hansestadt ins gesamte Stadtgebiet mit aus. Zu Einsätzen auf die nahe gelegene Autobahn 20 fahren Wismars Wehren übrigens nicht, obwohl die Stadt zwei Anschlussstellen hat. Für die A 20 sind andere freiwillige Wehren aus dem Landkreis zuständig.

FF Altstadt bekommt neues Feuerwehrhaus

„Wenn wir den neuen Standort der FF Altstadt am Kargenmarkt in Betrieb nehmen, dann haben wir auch den Nordosten der Stadt besser abgedeckt", sagt Ronny Bieschke, stellvertretender Feuerwehrchef von Wismar. Der 44-Jährige leitet aktuell das Sachgebiet Abwehrender Brandschutz. Wenn Wolfgang Schmidt im November pensioniert wird, soll Bieschke dessen Amt als Leiter der Feuerwehr Wismar übernehmen.

Schmidt ist dann fast 30 Jahre lang Feuerwehrchef der Stadt gewesen. Er hatte 1980 als Unterfeuerwehrmann angefangen, obwohl er eigentlich zur See fahren wollte. Als er 1987 Chef der Feuerwehr Wismar wurde, war die BF für den ganzen Landkreis zuständig. Damals gab es in der Stadt noch 16 betriebliche Feuerwehren. Heute sind eine privatisierte Werkfeuerwehr einer Werft (siehe Kasten „Werft-Feuerwehr") sowie eine Betriebsfeuerwehr geblieben. Bereits 1990 hatte Wismars zuständiger Polizeichef die Verantwortung für die Feuerwehr offiziell an die Stadt übergeben.

„Nach der Wende wurde die Belegschaft halbiert", erinnert sich Wolfgang Schmidt. „Es hat 5 bis 6 Jahre gedauert, ehe wir in unseren neuen Strukturen geordnet arbeiten konnten." Er hatte auch engagiert dafür gekämpft, dass seine Feuerwehr den Rettungsdienst übernahm. „Aus Lübeck bekamen wir damals unseren ersten Rettungswagen." 2011 wurde der Landkreis im Rahmen einer Gebietsreform zuständig für den Rettungsdienst. Die Feuerwehr verlor zehn weitere Planstellen.

Alte Leitstelle aufgegeben

2006 musste die Wismarer Leitstelle aufgrund von 400.000 Euro kalkulierten Modernisierungskosten aufgegeben werden. Seitdem läuft der Notruf 112 in der Landeshauptstadt Schwerin auf. Die Disponenten alarmieren von dort aus die Kräfte in der Hansestadt. „Das Spektrum, das die bedienen müssen, ist so groß, dass man nicht alles kennen kann", hat Wolfgang Schmidt durchaus Verständnis für Pannen bei Alarmierungen.

Lieber wäre ihm eine eigene Leitstelle. So soll in der Feuerwache zumindest wieder ein moderner Funkraum eingerichtet werden, um eigene Kräfte bei besonderen Lagen besser führen zu können. Dazu ist über den Katastrophenschutz des Landkreises bereits seit 1998 ein von Binz ausgebauter ELW 2 der Feuerwehr Wismar zugeordnet. Er steht – ebenso wie ein 2015 ausgelieferter Gerätewagen (GW) Dekon P – in einem Lager. Die Stadt hat eine private Halle am Stadtrand gemietet, aus der die Einsatzkräfte die Fahrzeuge bei Bedarf abholen müssen. „Ein Vorlauf von einer Stunde ist dabei nichts", berichtet Jürgen Schmidt. Aber die räumliche Situation lässt keine anderen Möglichkeiten zu. Auch Containermulden, leere Sandsäcke, Sand und Sandsackfüllmaschinen für Hochwasser-Einsätze werden in dem Katastrophenschutzlager vorgehalten.

Als Transportmittel steht ein Wechselladerfahrzeug (WLF) zur Verfügung. Fällt dieses aus, müssen die Stadtbetriebe aushelfen. Als Maschinist des WLF würde in so einem Fall der zweite Mann der DLAK-Besatzung fungieren. Das Fahrzeug steht in zweiter Rei- ▷